

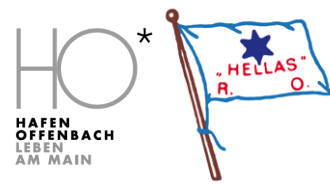
Gemeinsame Presseinformation

Offenbach am Main, 08.11.2013

Hafen Offenbach und Ruderverein Hellas e.V. Grundsteinlegung des Neubaus

Gemeinsam mit geladenen Gästen aus Politik und Verein vollzogen Oberbürgermeister Horst Schneider, Bürgermeister und Sportdezernent Peter Schneider, OPG- und Mainviertel-Geschäftsführerin Daniela Matha, der Vorsitzenden des Rudervereins Dr. Bernd Hübinger und Sportkreisvorsitzender Peter Dinkel am heutigen Freitag die feierliche Zeremonie der Grundsteinlegung für das neue Vereinsgebäude des Rudervereins Hellas e.V. Das neue Domizil der Hellas, das von der Mainviertel GmbH als Bauherr errichtet wird, liegt am Nordring 129a. Schon im Sommer hatten die Verantwortlichen gemeinsam die Planung für den Neubau vorgestellt, dessen Realisierung jetzt konkrete Formen annimmt. Geplanter Fertigstellungstermin ist das Frühjahr 2014.

Das neue Hellas-Bootshaus entsteht am Nordring auf dem circa 2.700 Quadratmeter großen Grundstück zwischen dem neuen Hafen2-Areal und der Fläche der Sportgemeinschaft Wiking e.V.. Das neue Vereinsareal wird mit allen für den Betrieb eines Wassersportvereins notwendigen Einrichtungen ausgestattet sein. So entstehen beispielsweise Möglichkeiten zur Lagerung der Boote, ein direkter Zugang zum Main, Vereinsbüro und Trainingsräume. Die zentrale Halle des Vereins ist als zweigeschossige Konstruktion in Systembauweise geplant. Im Erdgeschoss sind die Lagerflächen für die Boote vorgesehen, hier finden sich ferner der Bereich für die Wartung und Pflege der Boote sowie eine barrierefreie Toilette. Vier Toranlagen mit einer Breite von jeweils 2,5 Metern ermöglichen den unproblematischen Transport der Boote ins Wasser. Das Obergeschoss, zugänglich über eine Außentreppe, beherbergt ein Büro, einen Lagerraum, Technik- und Sanitärräume, einen großen Versammlungssaal, einen Fitnessraum sowie eine rund 120 Quadratmeter große Terrasse.



Im Außenbereich wird das Gelände so modelliert, dass es zum Main hin leicht abfällt. Am Ufer werden eine Rampe mit etwa 15 Prozent Steigung und ein Tiefufer angelegt, hier werden Fundamente eingebaut, an denen die derzeit von der Hellas betriebenen Steganlagen befestigt werden können. Der Steg einer Anlage wird so umgebaut, dass auch Achter, Ruderboote für acht Personen, gefahrlos auf den Steg transportiert werden können. Ferner werden die Außenflächen mit Rasen eingesät und eine Treppenanlage zum Ufer angelegt.

Offenbachs Oberbürgermeister Horst Schneider zeigte sich bei der Grundsteinlegung zufrieden mit der zügigen Umsetzung des Neubaus und die gute Lösung, die die beteiligten Parteien gemeinsam gefunden hatten. "Der Verein findet," so Schneider, "am neuen Standort gute Voraussetzungen zum Betrieb eines Rudersportvereins, und die Vermarktung des neuen Stadtquartiers Hafen kann wie geplant weitergehen." Ruderverein und die Stadt Offenbach hatten sich auf eine Verlegung des Hellas-Standorts geeinigt, da das ehemalige Gelände der Ruderer im ersten Bauabschnitt des neuen Hafengeländes als Grundstück für Bürogebäude benötigt wird. Hier laufen derzeit bereits die ersten Arbeiten für den Neubau der Saint-Gobain Deutschlandzentrale.

Bürgermeister und Sportdezernent Peter Schneider nahm vor allem die verbesserten sportlichen Bedingungen für die Ruderer zum Anlass, seine Freude zum Ausdruck zu bringen: "Die Hellas ist ein Ruderclub von Weltruf, der schon viele Titel und Medaillen erringen konnte. Das neue Vereinsgebäude ermöglicht es dem Verein, die Leistungsträger und die Breitensportler im Rudersport weiter auf hohem Niveau zu trainieren. Die positiven Erfolge des Clubs senden dann auch ein gutes Signal zurück in die Stadt Offenbach."

Daniela Matha, Geschäftsführerin der für die Hafenenwicklung zuständigen OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH, bedankte sich im Rahmen der Grundsteinlegung bei allen Beteiligten. "Wir hatten seitens der

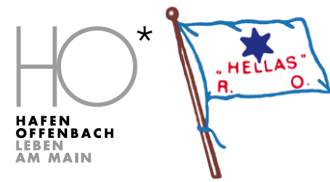
OPG stets das Gefühl, dass die Verantwortlichen des Vereins an einer guten Lösung für alle Beteiligten interessiert waren – auch an einer guten Lösung für unseren Wunsch einer zügigen Weiterentwicklung des Hafens zum Wohle der Stadt. Mit der Grundsteinlegung legen wir einen weiteren Meilenstein im Hafen, dessen Vermarktung beste Fahrt aufgenommen hat," so Matha abschließend.

Dr. Bernd Hübinger, Vorsitzender des Rudervereins Hellas, bestätigte die von Matha zitierten guten Gespräche und fügte hinzu, dass es für den Verein und seine Mitglieder nicht immer leicht gewesen sei, sich vom alten Gelände und den damit verbundenen Erinnerungen zu verabschieden. "Aber heute", so Hübinger, "ist ein wirklich freudiger Tag für uns alle. Wir freuen uns schon auf den Umzug in unser neues Domizil und können es nicht erwarten, die ersten Kisten zu packen. Wenn man sieht, was hier schon nach wenigen Wochen zu erahnen ist, ist absolute Vorfreude angesagt!"

Ähnlich positiv äußerte sich auch Peter Dinkel, der als Sportkreisvorsitzender von Kreis und Stadt Offenbach für die Stadt ständiger Begleiter der Gespräche zwischen OPG und Verein war. Er attestiert der Zusammenarbeit „hohen Respekt für die Interessen der anderen Partei und eine Harmonie der Gespräche, die ich so in langen Jahren als Sportkreisvorsitzender selten erlebt habe. Die Gespräche waren geprägt von einer sachlichen Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten und mit einem großen Willen der Hellas, den Auftrag der OPG zur Stadtteilentwicklung im Hafen zu unterstützen. Auch die OPG kam dem Verein entgegen, so dass wir jetzt eine gute Lösung gefunden haben.“

Hintergrundinformationen Standortverlegung Hellas

Die beiden für die Verlegung nötigen Verträge waren im Mai dieses Jahres unterzeichnet worden. Sie regeln zum einen das Ende des Erbpachtrechts der Hellas an dem bestehenden Vereinsareal beziehungsweise die Übertragung eben jenen Erbpachtrechts auf das neue Grundstück am Nordring. Diese Neuregelung wurde in einem Vertrag zwischen der Stadt Offenbach und dem Verein fixiert. Zum anderen regelt ein zweiter Vertrag, geschlossen zwischen OPG und dem Verein, die Bautätigkeit der OPG für den Verein sprich unter anderem die Ausgestaltung und



Planung des Neubaus für die Hellas. In 2012 hatten OPG, Stadt und Hellas gemeinsam eine Reihe alternativer Standorte und Varianten für das neue Vereinsgelände geprüft. Das nun gefundene Areal erwies sich aus Sicht aller Verhandlungspartner als die beste Option. Mit der Verlegung der Hellas vom derzeitigen Standort, der im ersten Vermarktungsabschnitt des neuen Quartiers Hafen Offenbach liegt, kann die weitere Entwicklung des Hafens Offenbach erfolgreich fortgeführt werden.

OPG - Stadt- und Standortentwicklung auf hohem Niveau

Der Hafen Offenbach ist im Oktober 2011 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels zum Arbeiten, Wohnen und Leben. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt. Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, das das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO₂-Werten und den vielen Grünflächen.

Die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH, eine hundertprozentige Tochter der SOH Stadtwerke Offenbach Holding, unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Mit ihren Dienstleistungen begleitet sie den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort. Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen unter anderem die Entwicklung des Hafensareals und die Vermarktung des Neubaugebietes An den Eichen. Zudem hatte die OPG die Projektleitung für den Bau des neuen Sportzentrums "Am Wiener Ring" sowie für die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums Südosthessen. Ferner war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt.

Pressekontakt:

*Regina Preis, Leiterin Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Offenbach Holding GmbH
Telefon 069-84004-110*